

### Zwei Partner – Ein Erfolg



Das Jobcenter – eine gemeinsame Einrichtung des Landkreises Ebersberg und der Agentur für Arbeit

# Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm

**2021** Jobcenter Ebersberg

## **IMPRESSUM**

Jobcenter Ebersberg

Kolpingstraße 1

85560 Ebersberg

Verantwortlich für den Inhalt:

Benedikt Hoigt (Geschäftsführer)

Insa Harms (Teamleiterin M&I)

Dezember 2020

## Inhalt

---

Vorwort .....	4
1. Ausgangslage .....	5
1.1 Der Arbeitsmarkt in Ebersberg .....	5
1.2 Finanzielle Ausstattung des Jobcenters im Eingliederungstitel .....	9
2. Operative Schwerpunkte 2021 .....	10
2.1 Zielgruppen-übergreifende Angebote .....	10
2.2 Zielgruppen-spezifische Angebote .....	11
2.3 Digitalisierung .....	16
3. Verteilung im Eingliederungstitel .....	17
4. Ziele .....	18

# Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm

**2021** Jobcenter Ebersberg

## Vorwort

---

Liebe Leserinnen und Leser,

das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2021 des Jobcenters Ebersberg ist auf die lokalen Arbeitsmarktgegebenheiten und auf die Bedarfe der im Landkreis zu betreuenden Personengruppen abgestimmt.

Es stellt die geschäftspolitischen Ziele vor und erläutert die Eckpunkte der operativen Strategien und Maßnahmen zur Zielerreichung. Wesentliche Einflussfaktoren sind die Kundenstruktur im Jobcenter, die voraussichtliche Arbeitsmarktentwicklung in der Region, welche aktuell stark von der Corona-Pandemie geprägt ist, die an das Jobcenter Ebersberg gestellten Zielerwartungen sowie die Haushaltsmittelzuteilung für 2021.

Das Arbeitsmarktprogramm des Jobcenters Ebersberg dient als:

- arbeitsmarktpolitische Entscheidungsgrundlage für die Träger der Grundsicherung (Landratsamt und Agentur für Arbeit),
- Handlungsleitlinie für die Geschäftsführung des Jobcenters,
- Leitfaden für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Grundlage für die strategische Zusammenarbeit mit allen Akteuren auf dem Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt,
- Rahmen für den Beratungsauftrag des örtlichen Beirates,

Das Jobcenter Ebersberg will, gemeinsam mit Ihnen, die Herausforderungen des Jahres 2021 meistern.

Ihr Jobcenter Ebersberg

Benedikt Hoigt

Geschäftsführer

Anna-Maria Esterl

Stellvertretende Geschäftsführerin

Insa Harms

Teamleiterin Markt und Integration

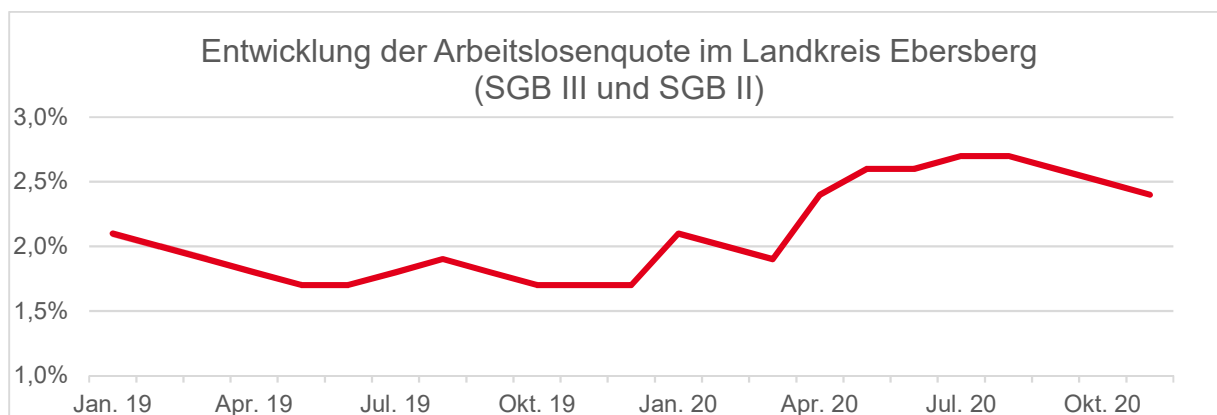
## 1. Ausgangslage

Es ist davon auszugehen, dass die Veränderungen und Herausforderungen durch die Corona-Pandemie im Jahr 2020, auch 2021 prägend sein werden. Während auf der einen Seite die Zahl der Arbeitslosen gestiegen ist und der Zugang an gemeldeten Stellen weitestgehend rückläufig war, stehen auf der anderen Seite durch die Kürzungen im Budget weniger Mittel für die Förderung der Kundinnen und Kunden zur Verfügung.

Dennoch plant das Jobcenter Ebersberg 2021 passgenaue Beratungs- und Förderangebote bereitzustellen, hilfebedürftige Personen schnell und möglichst unbürokratisch zu unterstützen sowie – insbesondere auch unter dem Aspekt des Gesundheitsschutzes für alle Beteiligten – die Digitalisierung und Anpassung der Prozesse weiter voranzutreiben.

### 1.1 Der Arbeitsmarkt in Ebersberg

Im November 2020 betrug die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen in Ebersberg 2,4%; aufgeteilt auf 1,8% im SGB III und 0,6% im SGB II. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine deutliche Steigerung; Im November 2019 lag die Quote bei 1,7% (1,2% im SGB III und 0,5% im SGB II).

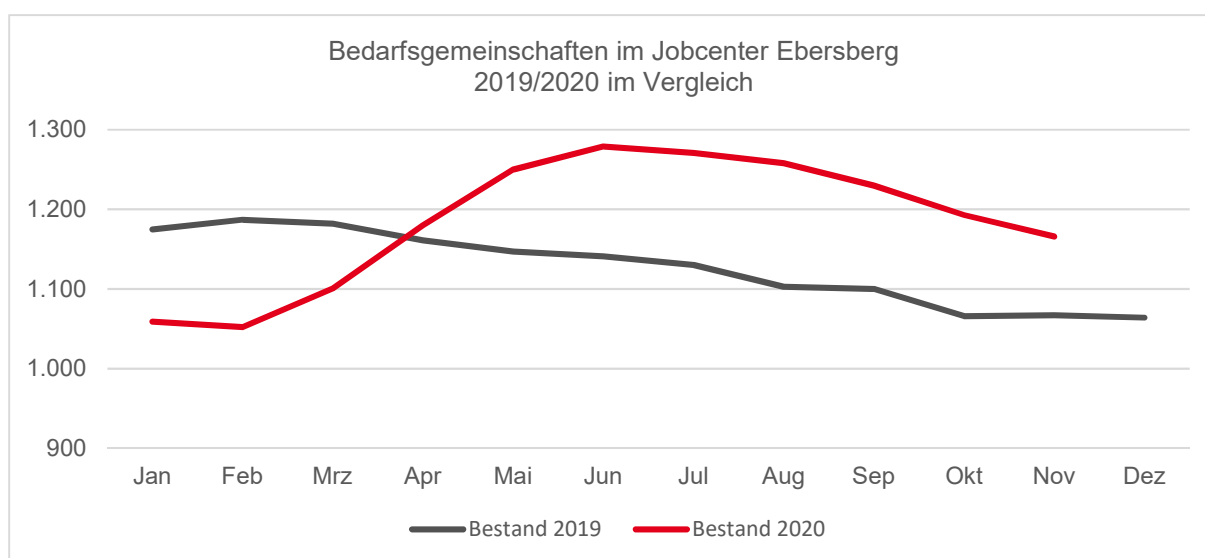
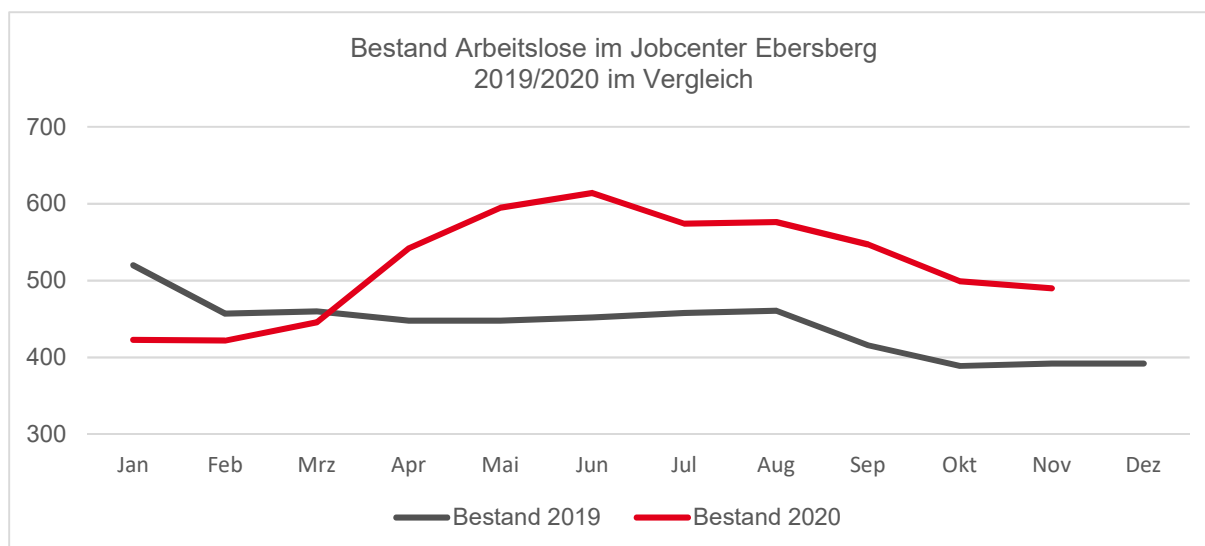


# Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm

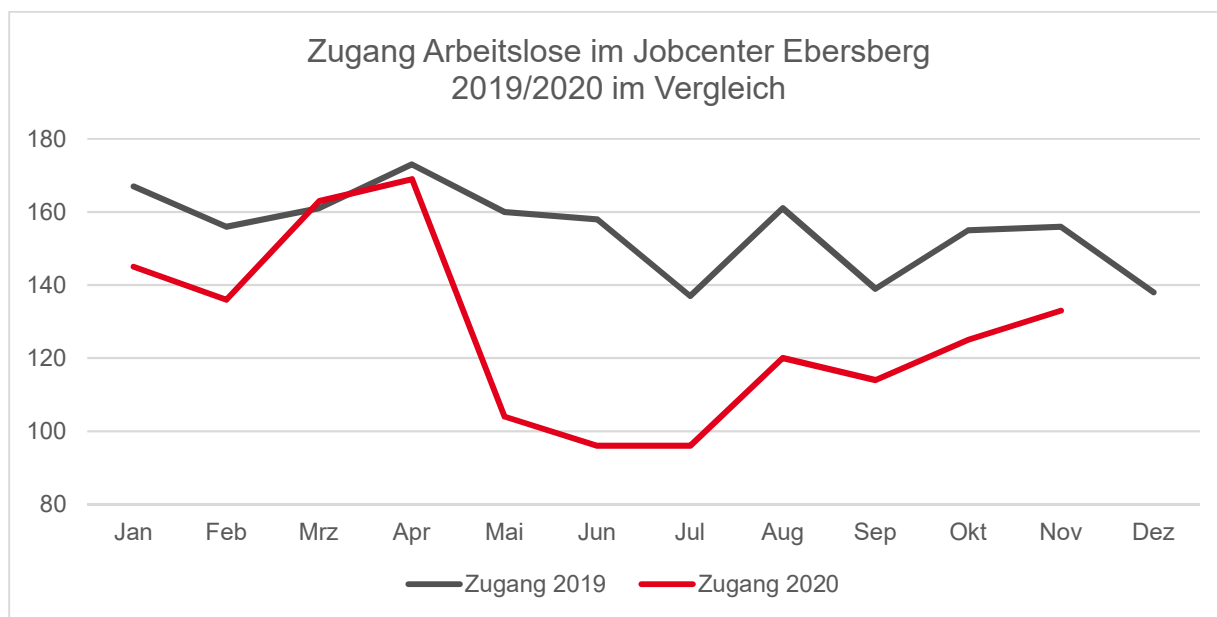
2021 Jobcenter Ebersberg

Dieser Anstieg setzt sich seit April 2020 kontinuierlich fort, wobei die Kurve bereits im Mai abgeflacht ist. Seit September sinken die Zahlen wieder, die Quote ist im Vergleich zum Vorjahresmonat jedoch nach wie vor signifikant höher.

Betrachtet man demgegenüber ausschließlich den Rechtskreis SGB II, sieht man, dass die Entwicklung im Bestand an Arbeitslosen und bei der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften ähnlich verläuft wie die kombinierte Arbeitslosenquote beider Rechtskreise.



Gleichzeitig ist der Zugang an Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II wesentlich geringer als 2019 und war von April bis Juli sogar rückläufig. Dieser Vergleich zwischen Zugang an Arbeitslosen und dem Bestand an Arbeitslosen beziehungsweise Bedarfsgemeinschaften verdeutlicht, dass obwohl sich weniger Personen neu arbeitslos gemeldet haben, insgesamt dennoch mehr Menschen in Ebersberg arbeitslos gemeldet sind als im Vorjahr. Der Zugang ist damit insgesamt geringer, als der Abgang.

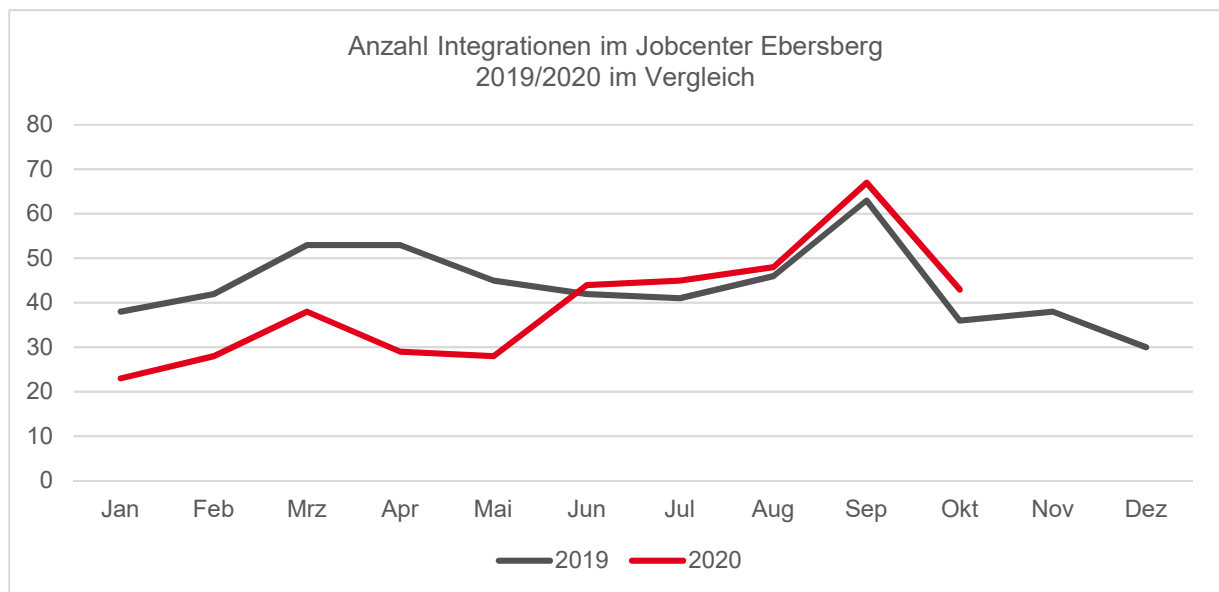


Grund dafür könnte sein, dass durch den Bezug von Kurzarbeitergeld neue Arbeitslosmeldungen vermieden werden konnten, während gleichzeitig die Integrationsquote gesunken ist: diese lag im Juli 2020 bei 33,8%; im Juli 2019 betrug sie hingegen 43,7%.

# Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm

**2021** Jobcenter Ebersberg

Die absolute Zahl der Integrationen ist hingegen aufgrund des höheren Kundenpotentials gestiegen und liegt seit Juni 2020 über dem jeweiligen Vorjahreswert. Ebenso verläuft die Kurve seit diesem Zeitpunkt wieder parallel zu der Kurve von 2019.

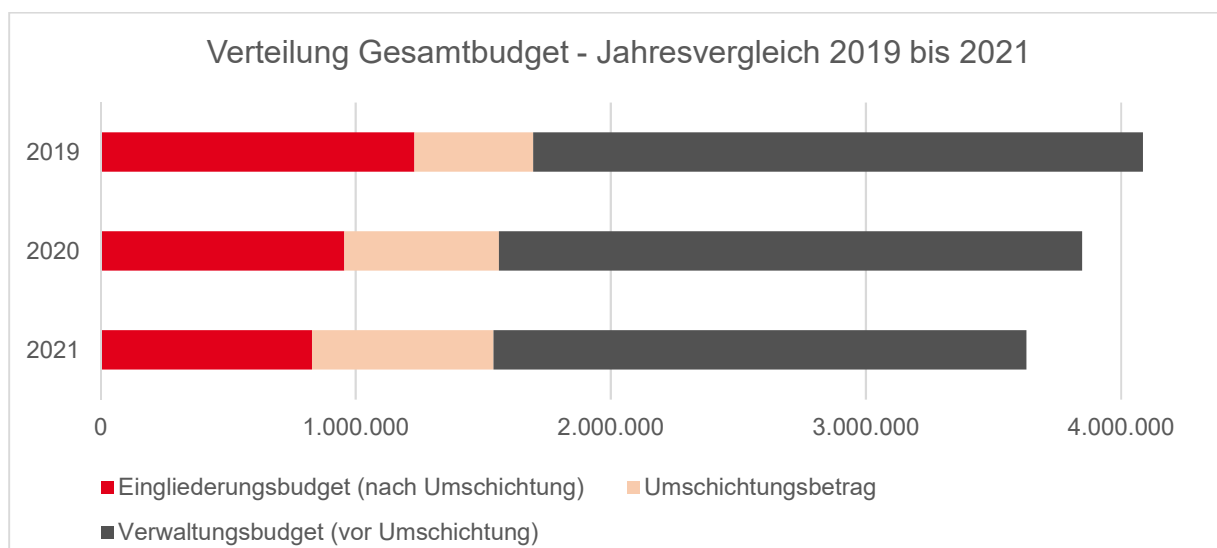




## 1.2 Finanzielle Ausstattung des Jobcenters im Eingliederungstitel

Wie bereits im Vorjahr werden dem Jobcenter Ebersberg auch 2021 insgesamt weniger finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Während die Kürzung 2020 5,8% betrug, liegt sie 2021 bei 5,7%, was einem Gesamtbetrag von 218.392 Euro entspricht.

Da der Großteil dieser Kürzung jedoch trotz gestiegener Verwaltungskosten im Verwaltungsbudget erfolgt (-8,6%), muss der Umschichtungsbetrag entsprechend höher sein. Somit werden 2021 laut aktueller Planung 711.000 Euro (46,2%) aus dem Eingliederungsbudget in das Verwaltungsbudget umgeschichtet; 2020 waren es mit 606.000 Euro 38,8%.



Dementsprechend wird das Jobcenter Ebersberg 2021 über weniger finanzielle Ressourcen zur Förderung von Kundinnen und Kunden durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen verfügen, als in den Jahren zuvor. Da gleichzeitig die Zahl der im SGB II betreuten Personen höher ist, besteht das Risiko, dass nicht alle Förderpotentiale voll ausgeschöpft werden können.

## 2. Operative Schwerpunkte 2021

---

Neben der Weiterführung bewährter Maßnahmen, wird sich das Jobcenter Ebersberg im Jahr 2021 darauf konzentrieren, innovative Konzepte zu erproben, noch mehr in individuelle Coachings zu investieren und die Angebote für digitale und telefonische Formate auszubauen. Damit wird sichergestellt, dass schnell und flexibel auf die Veränderungen am Arbeitsmarkt sowie in den Rahmenbedingungen reagiert werden kann. Darüber hinaus steht weiterhin die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern vor Ort im Fokus, um die Kundinnen und Kunden ganzheitlich unterstützen zu können.

### 2.1 Zielgruppen-übergreifende Angebote

Neben bewährten Konzepten wie dem „**Jobcafé**“, in dem die Teilnehmenden – je nach individuellem Bedarf – zwischen einem Tag und drei Monaten bei der Stellensuche unterstützt werden, oder „**AViBA**“ mit einer intensiven täglichen Betreuung über mehrere Wochen hinweg, ist mit dem Projekt „**JobAct**“ erstmals ein gänzlich neuer Ansatz zur Heranführung an den Arbeitsmarkt geplant. Die Teilnehmenden erarbeiten hierbei ein Theaterstück, welches am Ende des Projektes öffentlich aufgeführt wird und arbeiten dabei gleichzeitig an verschiedenen Kompetenzen, die für den Wiedereinstieg im Beruf unabdingbar sind.

Zusätzlich zu solchen Coaching-Angeboten nimmt das Thema **berufliche Qualifizierung** einen wichtigen Stellenwert in der Planung für das kommende Jahr ein; nicht zuletzt durch das Qualifizierungschancengesetz. Trotz des knappen Budgets soll die Förderung von beruflichen Weiterbildungen fokussiert werden, insbesondere für Geringqualifizierte.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, werden zur Förderung von Arbeitsaufnahmen Instrumente wie Maßnahmen beim Arbeitgeber zur betrieblichen Erprobung,

Eingliederungszuschüsse sowie Förderungen aus dem Vermittlungsbudget elementare Bausteine in der operativen Strategie für 2021 sein.

Auch die seit 2019 etablierte wöchentliche Sprechstunde der **Schuldnerberatung** von der Diakonie in den Räumlichkeiten des Jobcenters soll wiederaufgenommen werden. Bedingt durch die Corona-Pandemie pausiert diese seit dem Lock-down im März 2020.

## 2.2 Zielgruppen-spezifische Angebote

Ergänzend zu den unter Punkt 2.1 aufgeführten Angeboten, wird es auch im nächsten Jahr zielgruppen-spezifische Coachings geben, um bestmöglich auf die individuellen Belange des Einzelnen eingehen zu können. Die Angebote lassen sich hierbei in die Bereiche Langzeitleistungsbezug, Gesundheit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Orientierung für Personen mit Migrationshintergrund, Unterstützung für Selbstständige, aufsuchendes Coaching und Übergang Schule / Erwerbsleben unterteilen.



# Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm

2021 Jobcenter Ebersberg

## Langzeitleistungsbezug:

Mit der Einführung des **Teilhabechancengesetzes** wurde eine Möglichkeit geschaffen, Menschen, die schon sehr lange Arbeitslosengeld II beziehen, in Arbeit zu integrieren, indem Arbeitgebern langfristige Zuschüsse für die Einstellung dieser Personen gezahlt werden. Das Jobcenter Ebersberg wird dieses Instrument auch 2021 nutzen, um dieser Zielgruppe die Chance auf eine existenzsichernde Tätigkeit zu ermöglichen.

Darüber hinaus werden die **Arbeitsgelegenheiten** bei Regenbogen, der Diakonia und dem Wertstoffhof in Markt Schwaben weitergeführt; ebenso wie das Coaching „**Auf Los geht's los**“.

## Gesundheit:

Gesundheitliche Einschränkungen sind ein nicht zu unterschätzendes Hemmnis bei der Integration auf dem Arbeitsmarkt. Mit dem „**Gesundheitscoaching**“ erhalten die Teilnehmenden ein Angebot, das darauf ausgelegt ist, eine neue berufliche Perspektive unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Situation zu finden.

Zudem wurde Anfang 2020 in den Räumlichkeiten des Jobcenters in Kooperation mit der Caritas eine Sprechstunde installiert, in der Betroffene sich von der **Suchtberatung** der Caritas beraten lassen können. Aufgrund der Corona-Pandemie musste diese seit dem Lock-down im März pausieren, soll jedoch sobald wie möglich wieder angeboten werden.

Ein neuer Ansatz für Personen mit besonders schwerwiegenden gesundheitlichen Einschränkungen, die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben benötigen, soll mit dem Modellprojekt „**ELAN**“ in Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd und dem Berufsförderungswerk Kirchseeon erprobt werden.

### Vereinbarkeit von Familie und Beruf:

Um Familien und insbesondere Frauen beim beruflichen Wiedereinstieg nach der Erziehungszeit zu unterstützen, wurde 2020 erstmals das Online-Coaching **„Erziehend Arbeit finden“** durchgeführt, welches 2021 in die nächste Runde gehen soll. Es handelt sich hierbei um eine Mischung aus Gruppencoaching, in dem sich mit Gleichgesinnten austauscht werden kann, und Einzelcoaching, bei dem die individuellen Problemlagen aufgearbeitet werden.

Ergänzend hierzu soll im nächsten Jahr erstmals das reine Einzelcoaching **„Work-Life-Baby-Balance“** angeboten werden, das jungen Eltern bei sämtlichen Fragestellungen zum Thema Beruf und Familie beratend zur Seite steht.

### Orientierung für Personen mit Migrationshintergrund:

Personen mit Migrationshintergrund fällt es oft schwer, sich auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland zurecht zu finden, besonders dann, wenn Sprachbarrieren vorhanden sind. Für diese Zielgruppe wurde das Telefoncoaching **„Handle it“** geschaffen, bei dem die Teilnehmenden in ihrer jeweiligen Muttersprache beraten werden: zur Auswahl stehen Türkisch, Arabisch, Farsi, Kurdisch, Polnisch, Rumänisch, Spanisch, Französisch und Englisch.

Um neben bestehenden Integrations- und DeuFöV-Kursen den Erwerb der deutschen Sprache weitergehend zu unterstützen, wird außerdem die Durchführung von Kursen für **„Berufsbezogenes Deutsch für gewerblich-technische Berufe“** im Portfolio sein. Hier erhalten die Teilnehmenden zusätzlich zur Vermittlung von branchenspezifischen Deutschkenntnissen auch Unterstützung bei ihren Bewerbungen.

Mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt **„Berufsorientierung für Zugewanderte“** werden Personen mit

# Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm

**2021** Jobcenter Ebersberg

Migrationshintergrund, die nicht mehr schulpflichtig sind, an eine Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung herangeführt.

## Unterstützung für Selbstständige:

Die Corona-Pandemie hat insbesondere (Solo-)Selbstständige getroffen. Um diese Zielgruppe bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen, ob und wie sie die Selbstständigkeit weiterführen können, oder sich beruflich umorientieren müssen, wird das „**Corona-Krisen-Coaching**“ bereitgestellt.

## Aufsuchendes Coaching:

Mit „**Impuls**“ und dem „**Mobilen Coaching**“ werden zwei Möglichkeiten geschaffen, um auch Personen zu erreichen, die sich aufgrund ihrer persönlichen Lage schwer tun, Termine außerhalb wahrzunehmen. Mit diesen beiden Coachings erhalten die Betroffenen eine ganzheitliche Unterstützung je nach individuellem Bedarf, wobei die Beratung an einem Ort der Wahl stattfinden kann, sei es Zuhause, in den Räumlichkeiten des Bildungsträgers, oder an einem neutralen Ort außerhalb.

## Übergang Schule / Erwerbsleben:

Die seit Anfang 2019 bestehende **Jugendberufsagentur** in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Ebersberg und dem Landkreis Ebersberg, wird 2021 weiterhin genutzt, um sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen ganzheitlich und rechtskreisübergreifend zu unterstützen. Um den Austausch zwischen den Kooperationspartnern zu vereinfachen, soll gegebenenfalls das IT-System YouConnect eingekauft werden.

Für die Vorbereitung und Eingliederung in Ausbildung von jungen Menschen stehen berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (**BvB**) zur Verfügung, welche bei Bedarf auch für die Eingliederung in den Arbeitsmarkt genutzt werden können, sofern die individuelle Eignung für eine Ausbildung nicht gegeben ist.

Zur Stabilisierung einer bereits begonnenen Ausbildung, oder zur Vorbereitung auf die Ausbildungsaufnahme werden ausbildungsbegleitende Hilfen (**abH**) und die Assistierte Ausbildung (**AsA**), beziehungsweise eine Kombination aus beidem (**AsA flex**) angeboten.

Junge Menschen, die aufgrund einer Lernbeeinträchtigung oder sozialer Benachteiligung, sowie in der Person liegenden Gründen mit anderen Förderinstrumenten voraussichtlich keine reguläre Ausbildung absolvieren können, werden über die Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (**BaE**) unterstützt.

### 2.3 Digitalisierung

**HIER FINDEN SIE ANTRAGSFORMULARE UND ANLAGEN, UNTERSTÜTZUNG BEIM AUSFÜLLEN DER UNTERLAGEN UND WEITERE INFORMATIONEN RUND UM DAS ARBEITSLOSENGELD II:**



Anträge, Anlagen  
und Merkblätter



Informationen zu  
ALG II



Videoerklärungen/  
Anleitungen



Informationen für  
Selbstständige



Link zur Online-  
Registrierung



Veränderungen  
mitteilen



Weiterbewilligung  
beantragen



Informationen zum  
Sozialschutzpaket

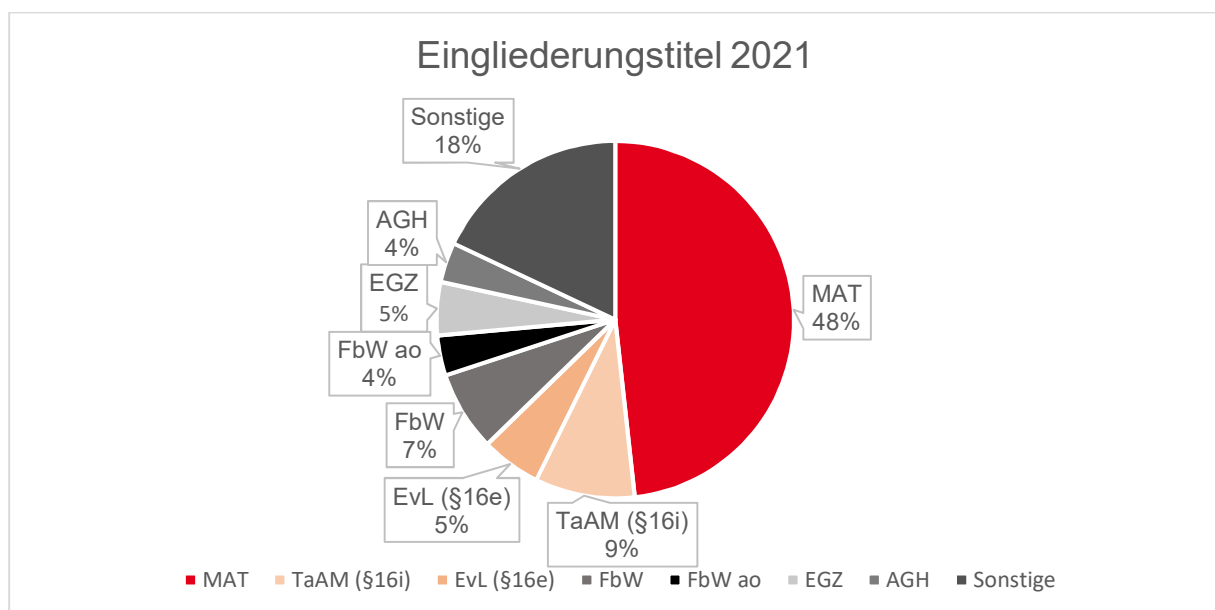


Nicht nur bei den Bildungs- und Coaching-Angeboten, sondern auch bei den internen Prozessen spielt das Thema Digitalisierung eine zunehmend größere Rolle. Mit Hilfe von Jobcenter.digital haben Kundinnen und Kunden die Möglichkeit Anträge online zu stellen oder Veränderungen digital mitzuteilen. Künftig sollen weitere Angebote wie zum Beispiel die digitale Terminvereinbarung hinzukommen. Bedingt durch die Einschränkungen in der persönlichen Beratung durch die Corona-Pandemie, bewirbt das Jobcenter Ebersberg bereits jetzt die digitalen Angebote über eigens erstellte Flyer und Türschilder mit QR-Codes, die auf die wichtigsten Informationen im Internet verlinken. Das Marketing für Jobcenter.digital wird 2021 noch weiter ausgebaut.



### 3. Verteilung im Eingliederungstitel

Die drei Kernthemen der operativen Schwerpunkte für 2021 spiegeln sich auch in der Verteilung der Mittel im Eingliederungstitel wieder. Der Großteil wird den eingekauften und Gutschein geförderten Coachings (MAT) zugeteilt, da hier zum einen hohe Verbindungen aus dem Vorjahr bestehen und zum anderen, das unter Punkt 2 beschriebene breit gefächerte Angebot wichtig für eine zielgruppengerechte Vorbereitung auf die Integration in Arbeit ist. An zweiter Stelle stehen die Mittel für Förderungen aus dem Teilhabechancengesetz (TaAM + EvL), da diese erfahrungsgemäß sehr kostenintensiv sind. An dritter Stelle stehen die beruflichen Qualifizierungen, inklusive abschlussorientierter Weiterbildung (FbW + FbW ao). Der Bereich „Sonstige“ beinhaltet die jeweils kleineren Beträge für Förderungen aus dem Vermittlungsbudget, Maßnahmen beim Arbeitgeber, die Übernahme von Fahrtkosten, die bei persönlichen Terminen im Jobcenter anfallen, Reha-Maßnahmen sowie BaE-Maßnahmen für Jugendliche, um diese beim Übergang von Schule zu Ausbildung/Beruf zu unterstützen.



# Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm

**2021** Jobcenter Ebersberg

## 4. Ziele

Insgesamt berücksichtigt die Zielplanung für 2021 sowohl die geringeren finanziellen Ressourcen und die gestiegenen Zahlen der gemeldeten Personen im SGB II, als auch die Unsicherheiten auf dem Arbeitsmarkt aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Risiken.

Ziel-Parameter	Planung 2021	Planung 2020	Veränderung
Bestand LZB (Jahresendwert)	798	777	+ 2,7%
Integrationsquote	30,1%	27,8%	+8,4%
Kosten der Unterkunft	8,262 Mio. €	6,627 Mio. €	+1,635 Mio. €
Eintritte in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	482	540	-58

Aufgrund der gestiegenen Zahlen an Bedarfsgemeinschaften wird davon ausgegangen, dass der Jahresendwert bei den Langzeitleistungsbeziehern und die Kosten der Unterkunft 2021 höher sein werden als 2020.

Die Planung der Eintrittszahlen ist entsprechend des geringeren Budgets im Eingliederungstitel niedriger.

Da das Kundenpotential insgesamt gestiegen ist, wird analog zu den gestiegenen absoluten Zahlen an Integrationen auch eine Steigerung der Integrationsquote geplant.



